

Was soll das Leitbild ?

Das Leitbild beschreibt einen **zukünftigen**, wünschenswerten, städtischen Sollzustand, der noch nicht oder nicht in allen Belangen erreicht ist !

Das Leitbild legt **Ziele** fest. Es wirkt wie eine Art "Prüfliste", an der wir uns orientieren. Deshalb ist es positiv formuliert, verständlich und nachvollziehbar. Es hat **visionären Charakter**, darf aber nicht unrealistisch sein. Die Ziele müssen - wenn auch langfristig - erreicht werden können.

Nach der Zielsetzung müssen Wege zur Realisierung gefunden werden. Mit der Festlegung des Leitbildes ist es möglich, Strategien und konkrete Maßnahmen zu entwickeln, mit denen wir diese Ziele erreichen wollen und auch werden.

In vier Arbeitsgruppen haben die Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Aue an der Erarbeitung des Stadtleitbildes mitgewirkt, ihre Wünsche und Ideen für ihre Stadt eingebracht und festgeschrieben:

Wirtschaft und Arbeit

Planen, Bauen, Wohnen

Verkehr und Energie

Kultur, Freizeit und Sport

Das Stadtleitbild Kreisstadt Aue 2020 ist das Ergebnis der Bemühungen um Konsenslösungen aller Beteiligten für die zukünftige Stadtentwicklung; der Bürger in den Arbeitsgruppen, aber auch der fraktionsübergreifenden Arbeit der Mitglieder des Stadtrates.

Alle Mitwirkenden motivieren die Zielsetzungen für die Stadt Aue heute und in Zukunft, doch schon jetzt ist eines unumstritten:

Die Kreisstadt Aue hat eine Zukunft und diese hat mit der gemeinsamen Entwicklung des Stadtleitbildes Aue 2020 bereits begonnen.

Stadtleitbild

Aue 2020

Inhalt:

1. Regionale Ausgangsbedingungen
2. Industrie, Gewerbe, Arbeitsmarkt
3. Handel und Dienstleistungen
4. Stadtmarketing
5. Städteverbund "Silberberg"
6. Stadtgestaltung
 - 6.1 Wohnen
 - 6.2 Medizinische und soziale Einrichtungen
 - 6.3 Natur und Umwelt
7. Verkehr und Parken
8. Bildung
9. Kinder und Jugend
10. Senioren
11. Kunst und Kultur
12. Tourismus, Freizeit und Gastronomie

1. Regionale Ausgangsbedingungen

Die Kreisstadt Aue als Teil des westsächsischen Wirtschaftsraumes

Aue ist das administrative und wirtschaftliche Zentrum des Westerzgebirges. Das Westerzgebirge befindet sich seit Beginn der 90-er Jahre in einer tiefgreifenden Umstrukturierungsphase. Die tragenden Wirtschaftsstrukturen, vor allem im Montan-, Textil-, Metall-, und Maschinenbaubereich, haben sich stark verändert. Neue Strukturen, die bereits entstanden sind, müssen noch weiter wachsen.

Das Westerzgebirge ist noch nicht wirtschaftlich unabhängig. Nach wie vor sind die öffentlichen und auch viele private Haushalte auf staatlichen Leistungen angewiesen. Diese Abhängigkeit muss sich - und wird sich zwangsläufig bei abnehmenden staatlichen Zuweisungen - verringern.

Das Stadtleitbild zeichnet die strategischen Zielsetzungen, wie die Kreisstadt Aue ihre Entwicklung im Kontext dieser Situation steuern wird.

Als Lebens- und Wirtschaftsraum ist das Westerzgebirge südlicher Teil der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau.

Regionales Denken und vielfältige Kooperationen prägen mehr und mehr das Handeln der Akteure. Eine Abstimmung von spezifischen Stärken und Entwicklungspotentialen zwischen den Zentren der Region gibt bessere Gewähr für eine langfristige Dynamisierung der Wirtschaftsstrukturen und führt zur Stabilisierung der Sozialstrukturen.

Eine sinnvolle Aufgabenteilung zwischen den zentralen Orten der Region und eine gemeinsame Profilierung im überörtlichen Verbund stehen im Mittelpunkt der Bemühungen. Gute Ansätze dafür bilden der Städteverbund "Silberberg"¹ als Mittelzentrum mit oberzentralen Funktionen im Landkreis Aue-Schwarzenberg sowie die Zusammenarbeit in der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau (WiReg)².

¹ - Verbund der Städte Aue, Lauter, Lößnitz, Schlema, Schneeberg, Schwarzenberg

² - Wirtschafts- und Regionalverbund: Landkreis Chemnitzer Land, Landkreis Stollberg, Landkreis Aue-Schwarzenberg, Landkreis Zwickauer Land, Stadt Chemnitz, Stadt Zwickau

2. Industrie /Gewerbe und Arbeitsmarkt

Die Kreisstadt Aue betreibt aktive Standortpflege zur Ansiedelung neuer Betriebe

Die zukunftsorientierte Erweiterung und die Neuansiedlung von Unternehmen und die damit verbundene langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen wird in der Stadt Aue durch eine aktive Stadtentwicklung unterstützt. Die Standortqualität für Unternehmen verbessert sich ständig durch die Schaffung einer modernen städtischen Infrastruktur. Vor allem die Autobahnanbindung und die flüssige Verkehrsführung bringen den Unternehmen Vorteile.

Aktive Bemühungen zur Ansiedlung von neuen Betrieben erfolgen auf regionaler Ebene. Ein starkes Regionalmanagement, mit besten Kontakten und kompetentem Fördermittel- Know-How, bietet den Unternehmensstandort Wirtschaftsregion Chemnitz- Zwickau international an. Die Hauptausrichtung liegt dabei in der Ansiedlung von zukunftsorientierten Technologie-Mittelbetrieben.

Die begleitende Weiterentwicklung der weichen Standortfaktoren wird in der Gesamtplanung berücksichtigt und erleichtert die Standortentscheidung von Investoren für Aue.

Die Kreisstadt Aue bereitet sich aktiv auf die Erweiterung der Europäischen Union vor. Der Beitritt unserer östlichen Nachbarländer zum europäischen Wirtschaftsraum bringt auch für unsere Stadt neue Möglichkeiten der multinationalen Zusammenarbeit im industriell- wirtschaftlichen, aber ebenso im gewerblichen und kulturellen Bereich.

Dieses politische Ereignis wird als historische Chance aufgefasst, die in vergangener Zeit historisch gewachsenen wirtschaftlichen Verflechtungen nach Böhmen wieder zu erneuern und deren Möglichkeiten für die industrielle Entwicklung beider Regionen zu nutzen.

Aue greift früher traditionell erfolgreiche wirtschaftliche Beziehungen wieder auf und bemüht sich mit den Partnern um vielfältige Verflechtungen im Sinne einer gemeinsamen Zukunftsplanung in der Euroregion.

Durch das aktive Einbringen in die Wirtschaftsregion Chemnitz- Zwickau³ werden Synergieeffekte ausgenutzt. Die Kreisstadt Aue wird Teil der Kompetenzregion des Maschinenbaus. Dies wird erreicht durch Abstimmung und gemeinsame Aufgabenstellung hinsichtlich der Entwicklungsziele.

³ - Sitz der Geschäftsstelle: Landkreis Chemnitzer Land, Scherbergplatz 4 08371 Glauchau

3. Handel und Dienstleistungen

Die Kreisstadt Aue bietet ausgeprägte Einzelhandelsstrukturen für den qualitätsbewussten Kunden.

Die zentrale Lage der Kreisstadt Aue im Westerzgebirge eröffnet vielfältige Angebotsvarianten, die sich aus der günstigen Lage im Mittelpunkt des Landkreises Aue- Schwarzenberg ergeben. Fast alle Wege führen nach oder über Aue.

Die Handelsstruktur in Aue ist geprägt durch einige mittelgroße und eine Vielzahl von kleinen Geschäftseinheiten, in denen qualifizierte Fachberatung, umfassender Service und Qualität in großen Sortimentstiefen geboten werden. Durch diese bewusste Abgrenzung von den typischen Angebotsstrukturen in Einkaufszentren außerhalb der Städte erschließt sich Aue ein enormes Kundenpotential, das in erster Linie großen Wert auf Qualität und Einkaufserlebnis legt.

Das Hauptaugenmerk wird auf jene Kunden gelegt, die sowohl in Aue arbeiten als auch jene, die bei einem Innenstadtbesuch mehrere Bedürfnisse decken wollen (z. B. Arztbesuch, Behördengang, etc.). Eine sinnvolle Koordination der Öffnungszeiten aller Händler, der Anbieter von Dienstleistungen, Gastronomen und Freiberufler sowie der Verwaltungen wird diesem Anspruch gerecht !

Einkaufen in Aue ist ein Erlebnis!

Dazu gehören die optimale Erreichbarkeit (genügend zentrumsnahe Parkplätze), ein guter Branchenmix, eine auf die Kunden abgestimmte Gastronomie und eine attraktive Gestaltung der Innenstadt. Durch die gute Zusammenarbeit der Händlerschaft mit den Kulturvereinen, den Tourismusverbänden, den Gastronomen und der Stadtverwaltung Aue werden regelmäßig Veranstaltungen und Aktionen in der City durchgeführt.

Die Vernetzung all dieser Komponenten führt zu einem unverwechselbaren Einkaufs- bzw. Aufenthaltserlebnis. Hinsichtlich der Aktivitäten im Marketingbereich wird in Aue auf Kooperation gesetzt. Das geschlossene Auftreten als ein Einkaufsraum und der effiziente, zielgruppengerechte Einsatz der Werbemittel erhöht die Werbewirksamkeit und bringt somit mehr Kunden in die Stadt.

4. Stadtmarketing

Die Kreisstadt Aue präsentiert sich Besuchern und Bewohnern im Werbeverbund

Die Öffentlichkeitsarbeit⁴ in Aue ist geprägt von einem einheitlichen, von allen getragenen Erscheinungsbild (Corporate Identity)⁵. In einem gemeinsamen Werbeverbund, bestehend aus den Tourismusverbänden, den ansässigen Gewerbetreibenden und der Stadtverwaltung, werden die Ressourcen gebündelt und daher zielgruppengerecht und effizient eingesetzt.

Durch seine zentrale Lage und die hohe Zahl der Einpendler ist Aue Mittelstands- und administratives Zentrum des Westerzgebirges.

Die Stadtverwaltung der Kreisstadt Aue steht ihren Bürgern als Dienstleistungs- und Servicepartner zur Verfügung.

Diese bedeutsamen Image-Faktoren werden ständig gepflegt, ausgebaut und bilden einen Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit.

Bei der überregionalen Öffentlichkeitsarbeit steht die Steigerung des Bekanntheitsgrades und die positive Darstellung der Kreisstadt Aue im Vordergrund. Mit dem Einsatz von modernen und innovativen Kommunikationsmitteln wird ein Positivimage optimal transportiert.

Eines der vielseitigen Profile der Kreisstadt ist der Sport. Durch die in Aue beheimateten Vereine, deren Mannschaften in den verschiedensten Ligen spielen oder kämpfen, stehen unserer Stadt Werbeträger zur Verfügung, die den Namen Aue über Landesgrenzen hinweg bekannt machen.

Die Auer Bürger sind stolz auf "ihre Heimatvereine" und identifizieren sich über den Sport mit ihrer Heimatstadt.

⁴ - Oeckl: " ... das bewußte, geplante und dauernde Bemühen, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen in der Öffentlichkeit aufzubauen und zu pflegen."

siehe: Weis, Hans Christian: Marketing (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft). 8.Aufl.- Ludwigshafen: Kiehl, 1993, S. 419

⁵ - CI = Koordinierung und Integration der unterschiedlichen Kommunikationsmöglichkeiten, um bestimmte stadtsspezifische Identität zu erreichen

Information und Motivation stehen im Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Eine offene Berichterstattung informiert, sensibilisiert und fördert die aktive Teilnahme und das Interesse der Auer Einwohner am städtischen Geschehen.

5. Städteverbund "Silberberg"⁶

Die Kreisstadt Aue arbeitet kooperativ mit den Nachbarstädten zusammen

Die Kreisstadt Aue ist durch ihre zentrale Lage im Landkreis stark mit den Umlandgemeinden verflochten. Um verschiedenste Potentiale wirksam entwickeln zu können, kommt es im Städtebund⁶ auf intensive Kooperationen und Nutzungsabstimmungen mit den Nachbargemeinden an. Vor allem in den Bereichen "Wohnen", "Schaffung von Infrastruktur" und "Betriebsansiedlung" erweist sich die enge Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil als besonders zielorientiert .

Grundsätzlich konzentriert sich Aue auf höherrangige, städtische Funktionen. Die Schwerpunkte liegen auch im gehobenen Einkaufssegment, bei privaten und öffentlichen Dienstleistungen sowie im Sport- , Kultur- und Ausbildungsbereich.

6. Stadtgestaltung

Die Kreisstadt Aue ist eine grüne Stadt mit Gründerzeitambiente

Aue besitzt im Zentrum eine nahezu geschlossene gründerzeitliche Bausubstanz.

Unsere Stadt gilt als urbane Stadt mit viel Grün!

Optisch ansprechend gestaltete Stadtrandbereiche (Einfahrtsstraßen) und eine gepflegte Innenstadtansicht vermitteln dem Besucher ein Gefühl des Wohlbefindens. Attraktiv gestaltete und am Abend gut beleuchtete und sichere Straßen und Plätze, mit einer einladenden Möblierung und viel Grün, die renovierten Fassaden der gründerzeitlichen Bebauung sowie

⁶ - Städtebund Silberberg Geschäftsstelle: 08294 Lößnitz Marktplatz 1 (Tel: 03771 /557558 –

ansprechende neue Architektur prägen die Optik der Innenstadt.

Die zahlreichen Brücken bestimmen das Erscheinungsbild der Stadt. Aue als traditionelle Stadt der Brücken integriert diese Bauwerke in die stadtplanerische Entwicklung als verbindende und erhaltenswerte Elemente.

Bei Nacht sind die Leitgebäude der Stadt hell beleuchtet.

Durch die Öffnung von Innenhöfen werden neue Kommunikationsräume mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen.

Zwischen Schillerplatz und Neumarkt befinden sich die zentralen Aktionsräume der Innenstadt. Die flexible Gestaltbarkeit des Altmarktes ermöglicht die Durchführung der unterschiedlichsten Veranstaltungen.

6.1 Wohnen

***Die Kreisstadt Aue ist eine Stadt der “kurzen Wege” ***

Aufgrund der hohen Siedlungsdichte wird in Aue mit den für den Wohnbau vorgesehenen Flächenreserven äußerst sensibel umgegangen. Familien- und seniorengerechter preisgünstiger Wohnraum steht in Aue unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte zur Verfügung. Die Reaktivierung von nicht genutzten innerstädtischen Bausubstanzen und -flächen entspricht dem Grundsatz einer effektiven Ausnutzung der Infrastruktur. Das Ziel einer Stadt der “kurzen Wege” wird durch zentrumsnahes Wohnen verwirklicht.

6.2 Medizinische und soziale Einrichtungen

Die Kreisstadt Aue ist ein Zentrum der medizinischen Versorgung der Region

Die Kreisstadt Aue wird ihrer Zentrenfunktion durch eine hohe Versorgungsdichte mit Allgemein- und Fachärzten, sowie dem Helios- Klinikum gerecht.

Mit dem Angebot an Kindertagesstätten in der Stadt können junge Familien sich ganz bewusst für den Lebensmittelpunkt Aue entscheiden. Unabhängig von der Trägerschaft der Einrichtung finden die Eltern für ihr Kind die Kita, die den persönlichen und familiären Bedürfnissen weitestgehend gerecht wird.

6.3 Natur und Umwelt

Die Kreisstadt Aue betreibt eine aktive Umweltpolitik

Eine optimale regionale Zusammenarbeit gewährleistet die Festlegung von überörtlich abgestimmten Leitfunktionen für verschiedene Freiraumnutzungen. Durch die Einhaltung dieser Vereinbarungen, kommt es in der Region zu einem dauerhaften Schutz und einer Ausweisung von ökologisch wertvollen Flächen und Landschaftsteilen.

Mit einem zielgerichteten Nutzungskonzept des Heidelsberges wird dessen Park – und Waldcharakter als Naherholungsbereich für Einwohner und Besucher hervorgehoben und genutzt. Diese vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten werden unter Beachtung der stadtoökologischen Anforderungen entwickelt.

Die städtische Entwicklung wird maßgeblich von einer nachhaltigen Umweltpolitik beeinflusst.

7. Verkehr und Parken

Die Kreisstadt Aue verbindet Erreichbarkeit der Innenstadt und Anbindungen an das überregionale Verkehrswegenetz miteinander.

Die Anbindung der Region "Silberberg" mit der Kreisstadt Aue an das überregionale Verkehrsnetz wird mit höchster Priorität forciert und die Realisierung unterstützt.

Die Schaffung einer Verbindungsachse zwischen der Region Chemnitz- Zwickau- Städtebund Silberberg- Johannegeorgenstadt- Karlsbad- Prag ist im Hinblick auf die potenziellen Standortmöglichkeiten, die die Erweiterung der Europäischen Union für den Wirtschaftsstandort Aue mit sich bringt, unverzichtbar.

Ein Hauptanliegen der Verkehrsplanung in der Stadt Aue ist es, die Beeinträchtigungen, die

ein erhebliches Aufkommen an PKW-Individualverkehr, vor allem im Zentrumsbereich und in den Wohngebieten verursacht werden, verträglich zu reduzieren, ohne jedoch die Qualität der Erreichbarkeit zu beeinträchtigen.

Der Bau neuer Ortsumgehungsstraßen und die Umfunktionierung der ehemaligen Bahntrasse Richtung Blauenthal zu einer zentrumsnahen Verkehrsstraße lenkt den Durchgangsverkehr geschickt um das Stadtzentrum.

Aue verfügt mit mehreren Citybuslinien über ein modernes und flexibles System des Öffentlichen Personennahverkehrs. Die Einbindung in ein überregionales Verbundnetz, welches auch die Nachbargemeinden mit einbezieht, angemessene Taktfrequenzen, komfortable Beförderung und angenehme Wartebereiche stoßen auf hohe Resonanz in der Bevölkerung.

Die Schnittstelle zwischen SPNV, ÖPNV und MIV im Bereich des Bahnhofsvorplatzes ist vorbildlich ausgebaut. Die Gestaltung des Bahnhofsbereiches ist in das Gesamtstadtbild funktional und architektonisch zu integrieren und so anzulegen, dass eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen ist.

Für Besucher, Kunden und Bewohner ist ausreichend Parkraum im zentrumsnahen Bereich vorhanden. Ein ausgewogenes Verhältnis von Dauerparkplätzen für Pendler und Bewohner, sowie Kurzparkzonen- Stellplätze für Besucher und Kunden gewährleistet eine gute PKW-Erreichbarkeit in der Stadt. Ein durchdachtes Parkleitsystem erleichtert das Auffinden der Parkplätze und trägt somit maßgeblich zur Reduktion des Park- Suchverkehrs bei.

8. Bildung

Die Kreisstadt Aue ist attraktiver Bildungsstandort

In der Stadt Aue gibt es ein breit gefächertes Angebot an Grund-, Mittel- und weiterführenden Schulen, die ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche garantieren. Mit der Beachtung dieses Standortfaktors entscheiden sich junge Familien bewusst für Betreuung, Schul- oder Ausbildung ihrer Kinder in unserer Stadt.

Im Kooperationsverbund mit der regionalen Wirtschaft können zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildungseinrichtungen gehalten werden. Gerade die weiterführenden Schulen sind von hoher Bedeutung für die Region.

Die Traditionen der 1877 gegründeten Fachschule für Metall werden wieder aufgegriffen. Schon damals war Lehrinhalt die industrielle Herstellung von Produkten der Metallbearbeitung sowie die entsprechende Werkzeug- und Maschinenkunde. Aue bietet sich auch heute als Standort für eine Fachschulausbildung im Segment der Metallbearbeitung an. Aufbauend auf den Erfahrungen und noch vorhandenen Kontakten wird angestrebt, dass die Kreisstadt in engem Verbund mit der Wirtschaft und den Bildungsträgern die Neueinrichtung der Berufsausbildung in diesem Zweig in der Stadt vorbereitet.

Durch vielfältige Kontakte mit allen in der Stadt ansässigen Bildungseinrichtungen, unabhängig von deren Trägerschaft, wird eine Bündelung von Aktivitäten in der Stadt für die verschiedensten Zielgruppen im Bereich Bildung und Ausbildung erreicht und so der Öffentlichkeit dargestellt.

Die Schulen erhalten Kooperationsmöglichkeiten in der Kreisstadt Aue und können durch die Gestaltung und Durchführung abwechslungsreicher fach- bzw. stadtspezifischer Projekte die Ergebnisse ihrer Bildungsarbeit als Teil des öffentlichen Lebens in Aue präsentieren.

Die Kreisstadt Aue arbeitet mit universitären und fachlichen Bildungseinrichtungen der Wirtschaftsregion Chemnitz- Zwickau eng zusammen und bietet sich als Kooperationsstandort für Praktika in Forschung und Lehre an.

Auf diesem Weg werden Innovations- und Forschungspotenziale für die Wirtschaft gebündelt.

9. Kinder und Jugend

Die Kreisstadt Aue macht Angebote an die Jugend

Die Stadt Aue geht auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein. In der Stadt gibt es viele Entfaltungsmöglichkeiten für aktive Jugendliche und Heranwachsende in Form von Aufenthalts- bzw. Kommunikationsräumen und einer vielfältigen Jugend- Freizeit- Infrastruktur.

tur (z. B. Kino, Sporteinrichtungen, Lokalitäten).

Die jugendlichen Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Aue werden aktiv in städtische Entscheidungsprozesse einbezogen. Die politischen Gremien bieten einen ständigen Dialog an. Auf jugendliche Bedürfnisse zugeschnittene Informationsangebote werden speziell für diese Zielgruppe zusammengestellt.

Die Vereine der Kreisstadt Aue erschließen neue Formen der Präsentation und Information, um Kindern und Jugendlichen Angebote der Freizeitgestaltung vorstellen zu können.

Breitenwirksame Kinder- und Jugendsportveranstaltungen in der Innenstadt unterstreichen das sportliche Image der Stadt und sichern die Identifikation der Teilnehmer und Besucher mit der Kreisstadt Aue als Ausrichter dieser Vergleichswettkämpfe.

10. Senioren

Die Kreisstadt Aue berücksichtigt die Interessen der Senioren

Die Kreisstadt Aue bietet älteren Menschen einen hohen Lebensstandard.

Zahlreiche Pflege- und Betreuungseinrichtungen, sowie sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung und gesellschaftlichen Integration stehen den Senioren zur Verfügung.

Die Verantwortungsträger orientieren sich in ihren Entscheidungen an der aktuellen demografischen Entwicklung. Mit der Einbeziehung dieser wachsenden Bevölkerungsgruppe in die Entscheidungen und der Berücksichtigung deren Bedürfnisse bei der Planung von Vorhaben und Investitionen wird in der Kreisstadt Aue aktive Seniorenpolitik gestaltet.

Die städtische Infrastruktur (z. B. Gehsteige, Eingänge, Öffentl. Verkehrsmittel) sind in Aue seniorenfreundlich- bzw. behindertengerecht.

Diese Anforderungen werden bereits bei der Planung von Projekten mit der Berücksichtigung der Forderung nach barrierefreien Bauwerken beachtet.

11. Kunst und Kultur

Die Kreisstadt Aue ist kulturelles Zentrum der Region

Die große Anzahl an kulturellen Vereinen und privaten Kulturinitiativen im zeitgenössischen Bereich, eine hervorragende Veranstaltungsinfrastruktur und ein aktives Kulturmanagement, nicht zuletzt im Städteverbund, ergibt in Aue ein vielfältiges, regional bedeutsames Veran-

staltungswesen. Eine gute Harmonie zwischen den Veranstaltern und der Stadtverwaltung ermöglicht sowohl die Durchführung von publikumswirksamen "Breitenveranstaltungen" als auch von "kulturell hochwertigen Einzelprogrammen", sowie auch alternativen Nischenangeboten".

Aue ringt um eine gezielte Abstimmung mit den Veranstaltungszentren im näheren Umfeld. Nicht eine unnötige Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Ergänzung bei der Festlegung von Terminen und Programmschwerpunkten wird angestrebt. Überdies hinaus werden regelmäßig wiederkehrende, überregional bedeutsame Veranstaltungsreihen gemeinsam organisiert und durchgeführt. Aber nicht nur in Gebäuden, sondern auch auf der Straße wird Kultur geboten und gelebt. In enger Kooperation mit dem Handel, der Gastronomie und der Stadtverwaltung werden Künstler und Schausteller engagiert, um die Innenstadt zu beleben. So sind das Auer Stadtfest und die Stadtteilfeste in der Bürgerschaft integrierte und über die Stadt hinaus beliebte Attraktionen.

Damit verfügt die Kreisstadt Aue über regional ausstrahlende, kulturelle Jahreshöhepunkte. Durch ständige interessante Angebote zu jeder Jahreszeit an die Bevölkerung in Aue steigt die Motivation, aktiv am kulturellen Leben teilzunehmen. Mit dem Kennenlernen neuer Stilrichtungen in Kultur und Kunst oder der Begegnung mit den Sitten und Gebräuchen anderer Völker bildet sich kulturelle Toleranz und Akzeptanz heraus.

Die Bewohner der Kreisstadt bemühen sich, Konflikte im Zusammenleben mit ausländischen Bürgern zu vermeiden. Durch die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und eine aktive Aufklärung über andere Kulturen werden gegenseitige Vorurteile abgebaut und eine echte Integration ausländischer Einwohner erreicht.

12. Tourismus, Freizeit und Gastronomie

***Die Kreisstadt Aue garantiert umfassende Besucherinformation und vielseitige Freizeitgestaltung ***

Die Motive eines Aue-Besuches sind sehr verschiedenartig und stehen in enger Verbindung mit dem regionalen Umfeld. Durch eine exakte Definition und Analyse der Zielgruppen wird eine gezielte Ansprache und die bestmögliche Berücksichtigung der unterschiedlichen

Bedürfnisse der Besucher ermöglicht.

Die Gäste schätzen das Angebot der Gastronomie und des Handels und konsumieren gern in Aue. Als Spezialzielgruppen werden in Aue "Jugendliche" und "Schulen" zur Abhaltung von Ferien- bzw. Projektschulwochen angesprochen. Vielfältige Möglichkeiten im Sport- und Freizeitbereich und ein geeignetes Beherbergungsangebot bieten hierfür beste Voraussetzungen.

Die Stadt Aue und die Gemeinden der Umgebung verfügen über ein quantitativ ausreichendes, vielfältiges Beherbergungsangebot. Vom Privatzimmer bis hin zum Viersternehotel kann der Gast seine gewünschte Kategorie, durchwegs in einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis, wählen. Durch eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Beherbergungsbetrieben der Region werden Synergieeffekte genutzt und gemeinsame Zusatzangebote geschaffen.

Die Kreisstadt Aue bietet ihren Bewohnern und Gästen eine zeitgerechte Freizeitinfrastruktur. Attraktive Freizeitangebote stellen vor allem die touristisch ausgebauten und gut markierten reizvollen Wanderwege, sowie Reitmöglichkeiten und erlebnisorientierte Freizeitangebote im Umland dar. Moderne Sporteinrichtungen, sowohl im Freien als auch in der Halle und eine speziell für die Jugend geschaffene "Zeitgeist-Infrastruktur" komplettieren das Gesamtangebot.

Die Tourismuswerbung in Aue ist geprägt von einer optimalen Zusammenarbeit im Städtebund Silberberg, sowie im Tourismusverband Erzgebirge und der Ferienstrasse Silberstrasse.

Eine zentrale Auskunftsstelle sowie ein effektives Besucherwegweisungssystem gewährleisten beste Information und Orientierung.

Die gastronomischen Einrichtungen in Aue bieten dem Gast ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot. Sowohl der anspruchsvolle Gourmet als auch der bürgerliche Feinschmecker speist in einer gastfreundlichen Atmosphäre und wird somit zum zufriedenen, gern wiederkommenden Gast. Auch am Abend ist in Aue was los! Speziell für junge Leute gibt es genügend Lokalitäten in der Stadt. Durch das Angebot interessanter gastronomischer Erlebnisse setzen die Gastronomen der Kreisstadt Aue neue Impulse für die Gastronomieszene.

Es wird Raum geschaffen für Musik in der Stadt!

Mit der Möglichkeit der Darbietung von Musik auf öffentlichen Straßen und Plätzen wird die Aufmerksamkeit auf neue Stilrichtungen in der Stadt gelenkt. Für junge Musiker erschließt sich eine Auftrittsplattform vor aufgeschlossenem Publikum. Eine gemeinsame Koordination mit dem Veranstaltungswesen und der Stadtverwaltung ermöglicht ein flexibles Agieren im Sinne von Künstlern und Publikum.